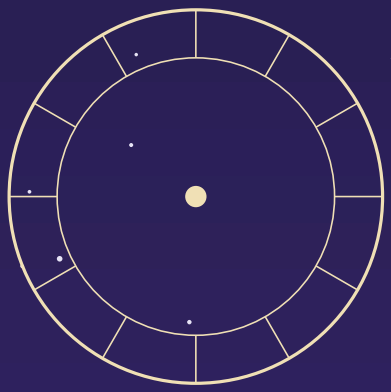
HIMMELSRECHNER

E-BOOK · NACHSCHLAGEBUCH ZUR SYNASTRIE



Synastrie selbst deuten

Die Aspekte zwischen zwei Horoskopen von Hand finden und in Ruhe lesen: mit Gradtabellen und Orben, zwei durchgerechneten Beispielpaaren und einer eigenen Deutung für jede Verbindung der sieben klassischen Planeten.

Rechenanleitung mit Abstandstafel 0-180° und Orben

28 Planetenpaare × 5 Aspekte = 140 Deutungen

Zwei Beispielpaare mit Probe, Checkliste und Arbeitsblatt

himmelsrechner.com · Stand: November 2026

Inhalt

1. Synastrie: zwei Horoskope übereinander 4

Was Synastrie ist 4
Vom Sternzeichen zum genauen Grad 4
Wie dieses Buch aufgebaut ist 5

2. Die Aspekte zwischen zwei Horoskopen berechnen 6

Was Sie brauchen 6
Schritt 1: Positionen in Tierkreislänge umrechnen 6
Schritt 2: Den Abstand bilden 7
Schritt 3: Den Aspekt bestimmen 7
Die Abstandstafel von 0° bis 180° 8
Schritt 4: Alle 49 Verbindungen prüfen 9
Aspekte über die Zeichengrenze 9
Die Geburtszeit und der Mond 9

3. Zwei Beispielpaare, durchgerechnet 10

Paar 1: Lena und Jonas 10
Paar 2: Mara und Felix 12

4. Wie viele Aspekte sind normal? Gewichten statt zählen 14

Was die Rechnung zeigt 14
Was daraus folgt 15
Jupiter, Saturn und der Altersabstand 15

5. Die sieben Planeten und die fünf Aspekte in der Begegnung 16

Die sieben Planeten 16
Die fünf Aspekte 17
Wo steht welches Paar? 18

6. Die Sonne und die anderen 19

Sonne und Sonne 19
Sonne und Mond 19
Sonne und Merkur 20
Sonne und Venus 21
Sonne und Mars 21
Sonne und Jupiter 22
Sonne und Saturn 22

7. Der Mond und die anderen 24

Mond und Mond 24
Mond und Merkur 24
Mond und Venus 25
Mond und Mars 25
Mond und Jupiter 26
Mond und Saturn 27

8. Merkur und die anderen 28

Merkur und Merkur 28
Merkur und Venus 28
Merkur und Mars 29
Merkur und Jupiter 29

Merkur und Saturn 30
9. Venus und die anderen 31
Venus und Venus 31
Venus und Mars 31
Venus und Jupiter 32
Venus und Saturn 32
10. Mars und die anderen 34
Mars und Mars 34
Mars und Jupiter 34
Mars und Saturn 35
11. Jupiter und Saturn 36
Jupiter und Jupiter 36
Jupiter und Saturn 36
Saturn und Saturn 37
12. Checkliste für den Abgleich und Arbeitsblatt 38
Checkliste 38
Die Positionen 39
Die 49 Abstände 39
Die engsten Aspekte und was sie erzählen 39
Methode, Quellen und Grenzen 40

KAPITEL 1

Synastrie: zwei Horoskope übereinander

Wenn zwei Menschen ihre Horoskope nebeneinanderlegen, fragen sie selten nach Zahlen. Sie fragen, was sie verbindet, wo es leicht geht und wo es reibt. Die Astrologie antwortet darauf mit der Synastrie: dem Vergleich der genauen Planetenstände zweier Geburten. Dieses Buch zeigt, wie Sie ihn selbst ausführen, und erzählt, was die Überlieferung in jeder Verbindung sieht.

Was Synastrie ist

Synastrie kommt aus dem Griechischen und bedeutet etwa „Zusammenstehen der Sterne“. Gemeint ist eine einfache Handlung: Man legt das Horoskop des einen Menschen über das des anderen und schaut, in welchen Winkeln die Planeten des einen zu denen des anderen stehen. Diese Winkel heißen Aspekte, wie die Winkel innerhalb eines einzelnen Horoskops.

Steht die Venus des einen fast genau dort, wo der Mars des anderen steht, bilden die beiden eine Konjunktion; stehen sie sich gegenüber, eine Opposition. Die Überlieferung liest jede dieser Verbindungen als ein Thema der Begegnung: wo zwei Menschen einander leicht verstehen, wo sie einander herausfordern, wo der eine etwas weckt, das beim anderen schon angelegt ist.

Die Synastrie gilt in jeder Beziehung, nicht nur in der Liebe. Freundinnen, Geschwister, Eltern und Kinder, Kollegen: Die Rechnung ist dieselbe, und die Texte dieses Buchs sprechen deshalb vom „einen“ und vom „anderen“ Menschen, nicht von Mann und Frau.

Vom Sternzeichen zum genauen Grad

Viele Partnerseiten vergleichen nur die beiden Sternzeichen: „Widder und Löwe passen gut, Stier und Wassermann schwierig.“ Das Sternzeichen ist aber nur die Sonne, und auch sie nur auf zwölf Fächer gerundet. Ein Widder vom 21. März und ein Widder vom 19. April haben dasselbe Zeichen, ihre Sonnen stehen jedoch fast dreißig Grad auseinander.

Die Synastrie rechnet mit dem genauen Grad jedes Planeten. Sie sieht deshalb Verbindungen, die ein Vergleich der Zeichen übersieht, etwa einen Aspekt über die Grenze zweier Zeichen, und sie unterscheidet einen engen Aspekt, fast auf den Grad genau, von einem, der gerade noch in den Orbis fällt. Das Buch „Welche Sternzeichen passen zusammen?“ erzählt die Ebene der Zeichen, „Venus und Mars“ die der beiden Liebesplaneten; dieses Buch geht eine Ebene tiefer, zu den Graden aller sieben klassischen Planeten.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Kapitel 2 zeigt, wie Sie die Aspekte zwischen zwei Horoskopen von Hand finden: von der Position im Zeichen zur Tierkreislänge, vom Abstand zum Aspekt, mit den Orben, die auch der Rechner der Website verwendet, und einer Abstandstafel von 0 bis 180 Grad. Kapitel 3 rechnet zwei Beispielpaare vollständig durch und vergleicht das Ergebnis mit der Synastrie-Rechnung der Website. Kapitel 4 zeigt, wie viele Aspekte ein Paar gewöhnlich hat, und wie Sie gewichten, statt zu zählen. Kapitel 5 stellt die sieben Planeten und die fünf Aspekte in der Begegnung vor.

Die Kapitel 6 bis 11 sind das Nachschlagewerk: Für jedes der 28 Paare aus Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn steht zuerst das gemeinsame Thema, dann eine eigene Deutung für jeden der fünf Aspekte, 140 Texte. Kapitel 12 enthält die Checkliste für den Abgleich und ein Arbeitsblatt zum Ausdrucken.

> **Was dieses Buch nicht ist**
>
> Es sagt nicht voraus, ob eine Beziehung gelingt, und es vergibt keine Punktzahl für ein Paar. Die Positionen sind Astronomie, die Deutung ist Überlieferung, im Konjunktiv geschrieben: Bilder zum Nachdenken und für das Gespräch zu zweit. In einem Doppelblindversuch konnten Astrologen Horoskope nicht besser als zufällig den passenden Persönlichkeitsprofilen zuordnen (Carlson 1985, Nature).
>
> Es ersetzt keine Paarberatung und keinen Rat in Gesundheits-, Geld- oder Rechtsfragen.

Die Abstandstafel von 0° bis 180°

Für jeden ganzen Grad Abstand: welcher Aspekt, mit welchem Orbis. Ein Strich bedeutet: kein Aspekt. Zwei Werte stehen da, wo es darauf ankommt, ob Sonne oder Mond beteiligt ist (in Klammern: nur mit Sonne oder Mond).

Abst.	Aspekt	Abst.	Aspekt	Abst.	Aspekt	Abst.	Aspekt	Abst.	Aspekt	Abst.	Aspekt
0°	Konj. 0°	31°	–	62°	Sext. 2°	93°	Quadr. 3°	124°	Trig. 4°	155°	–
1°	Konj. 1°	32°	–	63°	Sext. 3°	94°	Quadr. 4°	125°	Trig. 5°	156°	–
2°	Konj. 2°	33°	–	64°	Sext. 4°	95°	Quadr. 5°	126°	Trig. 6°	157°	–
3°	Konj. 3°	34°	–	65°	Sext. 5°	96°	Quadr. 6°	127°	Trig. 7°	158°	–
4°	Konj. 4°	35°	–	66°	(Sext. 6°)	97°	Quadr. 7°	128°	(Trig. 8°)	159°	–
5°	Konj. 5°	36°	–	67°	–	98°	(Quadr. 8°)	129°	–	160°	–
6°	Konj. 6°	37°	–	68°	–	99°	–	130°	–	161°	–
7°	Konj. 7°	38°	–	69°	–	100°	–	131°	–	162°	–
8°	Konj. 8°	39°	–	70°	–	101°	–	132°	–	163°	–
9°	(Konj. 9°)	40°	–	71°	–	102°	–	133°	–	164°	–
10°	–	41°	–	72°	–	103°	–	134°	–	165°	–
11°	–	42°	–	73°	–	104°	–	135°	–	166°	–
12°	–	43°	–	74°	–	105°	–	136°	–	167°	–
13°	–	44°	–	75°	–	106°	–	137°	–	168°	–
14°	–	45°	–	76°	–	107°	–	138°	–	169°	–
15°	–	46°	–	77°	–	108°	–	139°	–	170°	–
16°	–	47°	–	78°	–	109°	–	140°	–	171°	(Opp. 9°)
17°	–	48°	–	79°	–	110°	–	141°	–	172°	Opp. 8°
18°	–	49°	–	80°	–	111°	–	142°	–	173°	Opp. 7°
19°	–	50°	–	81°	–	112°	(Trig. 8°)	143°	–	174°	Opp. 6°
20°	–	51°	–	82°	(Quadr. 8°)	113°	Trig. 7°	144°	–	175°	Opp. 5°
21°	–	52°	–	83°	Quadr. 7°	114°	Trig. 6°	145°	–	176°	Opp. 4°
22°	–	53°	–	84°	Quadr. 6°	115°	Trig. 5°	146°	–	177°	Opp. 3°
23°	–	54°	(Sext. 6°)	85°	Quadr. 5°	116°	Trig. 4°	147°	–	178°	Opp. 2°
24°	–	55°	Sext. 5°	86°	Quadr. 4°	117°	Trig. 3°	148°	–	179°	Opp. 1°
25°	–	56°	Sext. 4°	87°	Quadr. 3°	118°	Trig. 2°	149°	–	180°	Opp. 0°
26°	–	57°	Sext. 3°	88°	Quadr. 2°	119°	Trig. 1°	150°	–		
27°	–	58°	Sext. 2°	89°	Quadr. 1°	120°	Trig. 0°	151°	–		
28°	–	59°	Sext. 1°	90°	Quadr. 0°	121°	Trig. 1°	152°	–		
29°	–	60°	Sext. 0°	91°	Quadr. 1°	122°	Trig. 2°	153°	–		
30°	–	61°	Sext. 1°	92°	Quadr. 2°	123°	Trig. 3°	154°	–		

KAPITEL 6

Die Sonne und die anderen

Die Sonne mit allen sieben Planeten des anderen Menschen, von der Sonne bis zu Saturn. Hier stünde das Thema, wie zwei Menschen einander in ihrem Wesen erkennen, bestärken oder herausfordern.

Sonne und Sonne

Sonne und Sonne: zwei Wesenskerne nebeneinander. Die Überlieferung läse daran, wie selbstverständlich zwei Menschen einander in dem erkennen, was sie sein wollen, und wie viel Raum jeder dem Licht des anderen lässt.

Konjunktion (0°). Stehen beide Sonnen fast am selben Ort, sind die beiden Menschen meist im selben Zeichen und nur wenige Tage im Jahr auseinander geboren. Die Überlieferung sähe darin ein tiefes Wiedererkennen: dieselben Ziele, derselbe Rhythmus durch das Jahr, derselbe Stolz. Was verbindet, könnte auch blenden; zwei Sonnen am selben Platz bräuchten die Übung, einander die Bühne abwechselnd zu überlassen.

Sextil (60°). Zwei Sonnen im Sextil gälten als freundliche Nachbarn: verschieden genug, um einander Neues zu zeigen, verwandt genug, um sich wohlzufühlen. Die Überlieferung beschriebe eine Kameradschaft, die mit gemeinsamen Vorhaben wächst. Sie entstünde nicht von allein, sondern dann, wenn beide einander bewusst einladen, etwas zusammen anzufangen.

Quadrat (90°). Stehen die Sonnen im rechten Winkel, wollte jeder etwas anderes vom Leben, und beide wollten es entschieden. Die Überlieferung liest darin einen Wettstreit der Willen, der wach hält: Man reibt sich an der Art des anderen, Ziele zu verfolgen. Wo beide den Ehrgeiz des anderen achten, statt ihn zu bremsen, könnte aus der Reibung gegenseitiger Respekt werden.

Trigon (120°). Zwei Sonnen im Trigon stünden meist im selben Element, Feuer mit Feuer, Wasser mit Wasser. Die Überlieferung sähe darin eine natürliche Sympathie: Man teilte das Tempo, den Humor, die Art zu leben, ohne es erklären zu müssen. Die leise Gefahr wäre die Bequemlichkeit, denn wo alles fließt, fordert man einander selten heraus.

Opposition (180°). Stehen die Sonnen einander gegenüber, sind die beiden Menschen etwa ein halbes Jahr auseinander geboren, meist in gegenüberliegenden Zeichen. Die Überlieferung beschriebe die klassische Anziehung der Gegensätze: Jeder verkörperte, was der andere an sich selbst wenig lebt. Das ergänzt und fasziniert, verlangte aber, die Unterschiede nicht als Fehler des anderen zu lesen.

Sonne und Mond

Sonne und Mond: der Wesenskern des einen und das Gefühl des anderen. Die Überlieferung zählt diese Verbindung zu den wichtigsten der Synastrie, als Bild für das Zusammenspiel von Licht und Widerschein, von Wollen und Empfinden.

Konjunktion (0°). Steht die Sonne des einen auf dem Mond des anderen, gälte das in der Überlieferung als eines der klassischen Bilder einer tiefen Verbindung. Der Sonnenmensch gäbe Richtung und Wärme, der

Ende der Leseprobe

Das vollständige E-Book „Synastrie selbst deuten — Die Aspekte zwischen zwei Horoskopen (Nachschlagebuch mit 140 Deutungen)“ hat 40 Seiten. Sie erhalten es als PDF für 29,90 € inkl. MwSt. auf https://himmelsrechner.com/berichte/synastrie-selbst-deuten/